



Jacqueline Charlier
Berufsmäßige Stadträtin

- I. An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
Friedenstr. 40
81660 München

16.12.2024

Technisches Rathaus: Aussichtspunkt für Berg am Laim wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06828 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 25.06.2024

Sehr geehrter Herr Kulzer,

der Bezirksausschuss Berg-am-Laim, Stadtbezirk 14, fordert mit dem o.g. Antrag die Landeshauptstadt München auf:

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Plattform auf dem Turm des Technischen Rathauses zeitnah wieder für die Öffentlichkeit freizugeben. Zuvor soll durch entsprechende Maßnahmen die Sicherheit der Besucher gewährleistet werden.

Zudem möge die Stadtverwaltung mithilfe von Erklärungstafeln auf der Dachterrasse auf die sichtbaren markanten Punkte und historisch relevanten Gebäude in Berg am Laim und den umliegenden Stadtbezirken hinweisen.

Sollte eine Wiedereröffnung aus wirtschaftlichen Gründen nicht darstellbar sein, wird die Stadtverwaltung stattdessen gebeten, dem Bezirksausschuss einen entsprechenden Bericht und Kostenvoranschlag vorzulegen, um die Hindernisse für eine erneute öffentliche Zugänglichmachung darzulegen.“

Dieser Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit nach Art. 37 der Gemeindeordnung und § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates, für die der Oberbürgermeister zuständig ist. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Mit Antwortschreiben vom 12.02.2019 auf den Antrag des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks Berg am Laim vom 24.07.2018 Nr. 14-20 / B 05134 wurde dieses Anliegen schon einmal beantwortet (siehe Antwortschreiben vom 12.02.2019 in der Anlage).

Die im seinerzeitigen Antwortschreiben vom 12.02.2019 dargelegten Gründe haben weiterhin Bestand und sprechen gegen die Öffnung und aktive Bewerbung des Turmes als Aussichtsplattform. Eine Freigabe der Dachterrasse für die Öffentlichkeit würde neben den baulichen Maßnahmen für eine vollumfängliche Absturzsicherung erhebliche Einschränkungen des Dienstbetriebes im Baureferat nach sich ziehen. Das Technische Rathaus wurde als Dienstgebäude für das Baureferat konzipiert, so dass die Aufzüge und Treppen im Turm entsprechend der Zahl der Beschäftigten ausgelegt sind. Bei einer Mitbenutzung der Turmaufzüge durch Besucher*Innen käme es zu erheblichen Wartezeiten an den Aufzügen. Im Brandfall, wenn die Aufzüge nicht benutzt werden dürfen, ist außerdem zu befürchten, dass die Treppenhäuser als notwendige Fluchtwege unterdimensioniert wären. Schließlich würde durch eine Freigabe der Dachterrasse eine Intensivierung der Bewachung und Bestreifung für das gesamte Gebäude notwendig, da Besucher*Innen über den Turm des Technischen Rathauses auch in alle anderen Gebäudeteile mit Büros, Konferenzräumen und Archiven gelangen könnten.

Das Technische Rathaus ist in erster Linie ein Gebäude für den laufenden Dienstbetrieb. Insbesondere die Bewerbung als „Attraktion“ sowie eine Bewerbung durch verschiedene Social-Media-Kanäle oder Reiseführer würde zu einem deutlichen Besucher*innenaufkommen bei einer öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform führen, die mit dem Sicherheitsinteresse der Landeshauptstadt München und ihrer Beschäftigten unvereinbar sind.

Dem Antrag kann daher leider nicht gefolgt werden. Das Baureferat ist gerne bereit, Vertreter*innen aus dem Bezirksausschuss die örtlichen Gegebenheiten bei einem Termin vor Ort zu erläutern.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes Berg am Laim, Stadtbezirk 14, vom 25.06.2024 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jacqueline Charlier
Kommunalreferentin

Anlage:
Antwortschreiben an den BA 14 vom 12.02.2019